

# Franklin Euro Short Maturity UCITS ETF (der „Fonds“)

Unternehmenskennung (LEI-Code):  
549300WLCPUYKVK0X09



FRANKLIN  
TEMPLETON

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



JA

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt**: 0,00%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt**: 0,00%



NEIN

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 37,14 % an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

**Eine nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt. Dabei wird vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



### Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds hat alle festgelegten ökologischen und sozialen Merkmale erfolgreich beworben. Im Folgenden ist für jedes der folgenden Merkmale die Erfolgsquote angegeben:

(i) Reduzierung von THG-Emissionen und (ii) Energieeinsparung:

Um die Energieeinsparung und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu fördern waren die Anlageverwalter bestrebt, in sogenannte Umweltchampions zu investieren. Als Umweltchampions wurden staatliche Emittenten bezeichnet, die bei Umweltfaktoren wie Treibhausgasemissionen, Energieintensität, Schutz der biologischen Vielfalt, Luftverschmutzung und Anteil erneuerbarer Energien zu den besten 20 % ihrer Vergleichsgruppe gehörten. Dabei handelte es sich bei Unternehmensemittenten um Unternehmen, die basierend auf der Treibhausgasintensität zu den oberen 20 % ihrer Branchenvergleichsgruppe zählten. Am Ende des Berichtszeitraums lag die durchschnittliche Allokation des Fonds in Umweltchampions bei 41,89 % seines Nettoinventarwerts (NIW).

Emittenten, die unter die untersten 20 % ihrer Vergleichsgruppe fielen (ermittelt durch proprietäre Tools), wurden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Zudem investierte der Fonds auch nicht in Emittenten, deren Beteiligung an der Förderung fossiler Brennstoffe oder an der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen über das von den Anlageverwaltern für akzeptabel erachtete Niveau hinausging (wie in den vorvertraglichen Informationen des Fonds beschrieben; zum Beispiel wird jedes Unternehmen, das mehr als 5 % seines Umsatzes aus der Förderung von Kraftwerkskohle erzielt, als nicht investierbar erachtet).

Im Referenzzeitraum betrug die durchschnittliche THG-Intensität der Portfoliounternehmen (Scope 1, 2 und 3) beim Fonds 923,39 und beim Referenzindex 1112,77. Die Scope 1- und 2-THG-Intensität betrug beim Fonds 25,93 und beim Referenzindex 57,63. Die THG-Intensität des Fonds ist niedriger als die des Referenzindex – darin zeigt sich die strategische Portfolioauswahl zur Verringerung der Treibhausgasintensität. Die Ausrichtung des Fonds auf Unternehmen mit geringerer CO<sub>2</sub>-Intensität erlaubt es dem Fonds zum einen, seine ökologischen Ziele zu erfüllen, und zum anderen, die potenziellen Risiken im Zusammenhang mit Klimaschutzvorschriften und den Veränderungen des Marktumfelds in Richtung nachhaltigerer Praktiken zu reduzieren.

Darüber hinaus war die durchschnittliche Treibhausgasintensität der Portfolioländer beim Fonds niedriger als beim Referenzindex (194,13 beim Fonds, 222,44 beim Referenzindex).

Um diese Merkmale weiter zu fördern, traten die Anlageverwalter mit verschiedenen staatlichen und Unternehmensemittenten in einen Dialog.

Ein Beispiel für die Förderung der Reduzierung von THG-Emissionen und der Energieeinsparung durch Investitionen in Instrumente mit festgelegter Mittelverwendung ist die grüne Anleihe des Instituto De Credito Oficial (ICO). Die grüne Anleihe des ICO trug zur Mobilisierung von Mitteln in Höhe von 7.861 Mio. EUR bei – 100 % der Mittel wurden im ersten Jahr nach Auflegung verwendet. Finanziert wurde unter anderem die Installation von Wind-, Solar- und Wasserkraftwerken, die Herstellung von grünem Wasserstoff und saubere Transportinfrastruktur in mehreren Ländern, zum Beispiel Spanien, Portugal, Chile und Kolumbien. Die finanzierten

Projekte brachten auch deutliche Umweltvorteile, beispielsweise die Installation von 3.184 MW Kapazität in erneuerbarer Energie oder 770 Ladepunkte für den Verkehr.

iii) Schutz der Artenvielfalt:

Um den Schutz der biologischen Vielfalt zu unterstützen, hielt sich der Fonds von Emittenten mit negativen Auswirkungen auf die Artenvielfalt in sensiblen Bereichen fern. Am Ende des Berichtszeitraums lag der Anteil der Investitionen des Fonds in Portfoliounternehmen mit Standorten in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, in denen sich ihre Aktivitäten nachteilig auswirkten (PAi Nr. 7), bei 0 %.

Die Anlageverwaltung führte einen aktiven Dialog mit mehreren Emittenten, um die kritische Notwendigkeit des Erhalts und des Schutzes der Artenvielfalt zu verdeutlichen.

Ein Beispiel für die Förderung des Schutzes der Biodiversität durch Investitionen in Instrumente mit festgelegter Mittelverwendung ist die grüne Anleihe der Bundesrepublik Deutschland. Mit den durch die Anleihe aufgebracht Mitteln finanzierte die Bundesregierung verschiedene Programme für den Erhalt der biologischen Vielfalt und den Schutz gefährdeter Arten. Das Programm GAK (Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes), das von der Bundesregierung und den Ländern gemeinsam finanziert wird, unterstützt eine an den Markt und lokal angepasste umweltfreundliche Landwirtschaft, darunter den Erhalt der Natur und das Landschaftsmanagement, wobei der Fokus auf nachhaltigen Praktiken im Acker-, Pflanzen- und Obstbau liegt. Das Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“ ist das primäre Finanzierungsinstrument des Umweltministeriums für die Verbesserung der Biodiversität und konzentriert sich auf die Bekämpfung des Insektensterbens durch Erhaltungsprojekte in städtischen und geschützten Bereichen sowie durch Aufklärung über Insekten. Das Programm „chance.natur“ unterstützt die Schaffung und den Erhalt wichtiger natürlicher Bereiche und trägt so zum Schutz der biologischen Vielfalt und des natürlichen Erbes Deutschlands bei. Der „Wildnisfonds“ fördert den Kauf von Wäldern und Mooren, um das Ziel der Regierung, 2 Prozent der Landfläche Deutschlands als Wildnisbereiche zu erhalten.

(iv) Ausrichtung an den internationalen Grundsätzen für unternehmerisches Handeln und den politischen Grundfreiheiten:

Im Berichtszeitraum war der Fonds auf die internationalen Grundsätze für unternehmerisches Handeln ausgerichtet und beachtete die Vorgaben des UN Global Compact, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen. Im Referenzzeitraum lag der Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren (PAI Nr. 10), bei 0 %. Insgesamt hielt sich der Fonds von Emittenten fern, die nicht die vorgenannten Standards beachteten.

Im Hinblick auf staatliche Emittenten förderte der Fonds die Ausrichtung an politischen Grundfreiheiten. Dementsprechend investierte er nicht in Länder, die nach dem anerkannten Thinktank Freedom House als „Unfrei“ bewertet waren. Der Fonds investierte sogar nur in Länder oder in Regionen in Ländern, die den höchsten Freedom House Index Score („Frei“) aufwiesen. Darüber hinaus vermied der Fonds Investitionen in Emittenten, bei denen es sich um Staaten handelt, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen gegen soziale Bestimmungen verstoßen. Während des Bezugszeitraums hielt der Fonds 0 % an Investitionen in Länder, die an sozialen Verstößen beteiligt sind (absolute Zahl), wie sie in internationalen Abkommen und Konventionen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und gegebenenfalls in nationalem Recht genannt sind (PAI Nr. 16).

Zudem verfolgte der Fonds ein sekundäres Ziel und unterstützte:

(i) die Verringerung des Einkommensgefälles zwischen Männern und Frauen und/oder die Steigerung der Geschlechtervielfalt in den Leitungs- oder Kontrollorganen:

Die Anlageverwalter förderten die Verringerung des Einkommensgefälles zwischen Männern und Frauen und die Steigerung der Geschlechtervielfalt in den Leitungs- oder Kontrollorganen durch Engagement und Investitionen in Instrumente mit festgelegter Mittelverwendung.

Im Hinblick auf relevante PAIs betrug die durchschnittliche Geschlechtervielfalt im Vorstand beim Unternehmensteil des Fondsportfolios 42,31 %, gegenüber 17,73 % beim Referenzindex. Das durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Lohngefälle der Portfoliounternehmen betrug 20,40 % beim Fonds und 9,45 % beim Referenzindex.

Wenngleich sich der Fonds nicht dazu verpflichtet hat, auf Fondsebene PAIs zu erzielen, die besser sind als bei der Benchmark, betrachten die Anlageverwalter die durchschnittliche Outperformance des PAI Nr. 13 gegenüber der Benchmark als positiven Beitrag zur Förderung sozialer Merkmale. Die Datenqualität des PAI Nr. 12 lässt aufgrund von weitgehend länderabhängigen Unterschieden bei der Datentransparenz noch zu wünschen übrig. Die Anlageverwaltung hofft daher, dass die Umsetzung neuer Offenlegungsvorschriften wie der CSDR oder der EU-Transparenzrichtlinie sowie ein proaktives direktes Engagement eine Verbesserung dieser Aspekte bewirkt.

Darüber hinaus hat die Anlageverwaltung eine besondere Privatplatzierung abgeschlossen, aus der die erste Gender-Diversity-Staatsanleihe der Republik Island hervorging. Zu den finanzierten Projekten gehören die Erhöhung des Kapitalbeitrags für bezahlbare Unterkünfte für schutzbedürftige Frauen und besser bezahlten Elternurlaub. Island gilt als eine der führenden Nationen im Bereich der Geschlechtergleichstellung und steht im Global Gender Gap Index des Weltwirtschaftsforums schon seit Jahren ganz oben. Trotz dieser Fortschritte bleibt das Land der vollumfänglichen Geschlechtergleichstellung verpflichtet und setzt sich weiterhin für die soziale und wirtschaftliche Förderung von Frauen in seiner Gesellschaft ein. Nach Überzeugung der Anlageverwalter werden die über die Anleihe beschafften Mittel weiterhin zur Stärkung der Frauen in dem Land beitragen.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

- Exponierung gegenüber den Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAIs“) im Vergleich zum ICE BofA 0-1 Year Euro Broad Market Index. Siehe die Werte im Abschnitt „Inwieweit werden bei diesem Finanzprodukt die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“. Diese bilden die Performance der Indikatoren während des Referenzzeitraums ab.

Name des Nachhaltigkeits-KPI	Wert
Prozentualer Anteil der Investitionen in grüne Anleihen	30,17%
Prozentualer Anteil der Investitionen in soziale Anleihen	6,97%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Nachhaltigkeitsanleihen	0,00%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Anleihen, die von Best-in-Class-Emittenten („Umweltchampions“) begeben wurden	41,89%

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Name des Nachhaltigkeits-KPI	Wert
Prozentualer Anteil der Investitionen in Emittenten, die in ausgeschlossenen Sektoren tätig sind oder mit diesen in Verbindung stehen und weiterer Ausschlüsse (Wertpapiere, bei denen der prozentuale Anteil der Umsätze aus ausgeschlossenen Sektoren nach dem Ersterwerb über die im Verkaufsprospekt vorgegebenen Grenzen gestiegen ist, sodass ein Plan zur zeitnahen Veräußerung der Wertpapiere im besten Interesse der Anteilhaber ausgelöst wurde)	0,27%
Anzahl der Emittenten, mit denen der Anlageverwalter im Rahmen eines Engagements zusammenarbeitete	99,00

## ● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund einer Umstellung der Methodik einige Nachhaltigkeitsindikatoren aus diesem Bezugszeitraum (Umweltchampions, Prozentsatz der Investitionen in grüne, soziale und nachhaltige Anleihen und PAI) auf dem Durchschnitt zum Quartalsende basieren und der vorherige Bezugszeitraum nur die Werte am letzten Tag des Geschäftsjahres (30. Juni 2023) widerspiegelt.

Im aktuellen Referenzzeitraum, der am 30. Juni 2024 endete, erhöhte der Fonds seine durchschnittliche Allokation in nachhaltige Anlagen deutlich gegenüber dem vorherigen Referenzzeitraum. Am 30. Juni 2023 betrug das Engagement in grünen Anleihen 20,84 % und im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2024 stieg die durchschnittliche Allokation auf 30,17 %. Am 30. Juni 2023 betrug das Engagement in sozialen Anleihen 1,54 % und im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2024 stieg die durchschnittliche Allokation auf 6,97 %.

Insgesamt betrug der Prozentsatz der Investitionen in grüne, soziale und nachhaltige Anleihen 22,38 % (Stand: 30. Juni 2023), und die durchschnittliche Allokation erhöhte sich im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2024 auf 37,14 %.

Im aktuellen Referenzzeitraum, der am 30. Juni 2024 endete, erhöhte der Fonds seine durchschnittliche Allokation in Umweltchampions deutlich gegenüber dem vorherigen Referenzzeitraum. Am 30. Juni 2023 betrug das Engagement in Umweltchampions 32,30 % und im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2024 stieg die durchschnittliche Allokation auf 41,89 %.

Am Ende des vorherigen Bezugszeitraums wies der Fonds ein Engagement von 0,99 % in den ausgeschlossenen Sektoren und weiteren Ausschlüssen auf bzw. stand mit ihnen in Verbindung. Wertpapiere, bei denen der prozentuale Anteil der Umsätze aus ausgeschlossenen Sektoren nach dem Ersterwerb über die im Verkaufsprospekt vorgegebenen Grenzen gestiegen war, lösten einen Plan zur zeitnahen Veräußerung der Wertpapiere im besten Interesse der Anteilhaber aus und wurden verkauft.

Am Ende des aktuellen Referenzzeitraums war der Fonds mit 0,27 % in einem Unternehmen engagiert, das unter die zusätzlichen Ausschlüsse fiel, weil die Position als Umweltnachzügler umklassifiziert wurde. Dies erfolgte am letzten Geschäftstag im Juni, dem Ende des aktuellen Referenzzeitraums. Die Anlageverwalter werden dieses Wertpapier so bald wie möglich (spätestens am dem in den vorvertraglichen Informationen angegebenen verbindlichen Datum) unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber verkaufen. Abgesehen davon wies der Fonds kein Engagement in den ausgeschlossenen Sektoren und weiteren Ausschlüssen gemäß den vorvertraglichen Informationen des Fonds auf oder stand mit ihnen in Verbindung.

In beiden Bezugszeiträumen war das Investmentteam sehr aktiv im Bereich Nachhaltigkeitsengagement. Unterstrichen wird dies durch die Tatsache, dass im vorherigen Referenzzeitraum mit mehr als 70 Emittenten ein Dialog geführt wurde und die Anlageverwalter ihre Bemühungen in diesem Bereich ausgeweitet haben, sodass es im aktuellen Referenzzeitraum 99 Emittenten waren.

Hinweis: Benchmark PAI 1 bzw. finanzierte Emissionen ist für die Benchmark-Analyse nicht vergleichbar. Bei der Berechnung der Kennzahl „Investor Stake“ (Marktwert der Anlage/EVIC) gibt es eine Verzerrung, da die Inputs aus verschiedenen Datenquellen stammen (Factset BDF und MSCI ESG). Dies hat eine Inkongruenz beim Bewertungsdatum sowie bei der Maßeinheit zur Folge. Benchmark PAI 1 Kennzahlen zum 30. Juni 2023 wurden gegenüber der vorherigen Berichterstattung des Fonds angepasst.

Name des Nachhaltigkeits-KPI	Nachhaltigkeits-KPI im historischen Vergleich	
	2024	2023
Name des Nachhaltigkeits-KPI	Wert	Wert
Prozentualer Anteil der Investitionen in grüne Anleihen	30,17%	20,84%
Prozentualer Anteil der Investitionen in soziale Anleihen	6,97%	1,54%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Nachhaltigkeitsanleihen	0,00%	0,00%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Anleihen, die von Best-in-Class-Emittenten („Umweltchampions“) begeben wurden	41,89%	32,30%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Emittenten, die in ausgeschlossenen Sektoren tätig sind oder mit diesen in Verbindung stehen und weiterer Ausschlüsse (Wertpapiere, bei denen der prozentuale Anteil der Umsätze aus ausgeschlossenen Sektoren nach dem Ersterwerb über die im Verkaufsprospekt vorgegebenen Grenzen gestiegen ist, sodass ein Plan zur zeitnahen Veräußerung der Wertpapiere im besten Interesse der Anteilhaber ausgelöst wurde)	0,27%	0,99%
Anzahl der Emittenten, mit denen der Anlageverwalter im Rahmen eines Engagements zusammenarbeitete	99,00	76,00

		PAI im historischen Vergleich			
		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang
THG-Emissionen: Scope 1 (EUR)	tCO2e	2 151,85	37,70%	6 014,33	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 1 (EUR)	tCO2e	19,49	26,04%	17,16	24,67%
THG-Emissionen: Scope 2 (EUR)	tCO2e	431,04	37,70%	1 165,49	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 2 (EUR)	tCO2e	3,51	26,04%	3,23	24,67%
THG-Emissionen: Scope 3 geschätzt (EUR)	tCO2e	23 254,20	37,70%	47 124,27	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 3 geschätzt (EUR)	tCO2e	153,49	26,04%	136,14	24,60%
THG-Emissionen: Scope 1 & 2 (EUR)	tCO2e	2 582,89	37,70%	7 179,81	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 1 & 2 (EUR)	tCO2e	23,00	26,04%	20,39	24,67%
THG-Emissionen: Geschätzte Emissionen insgesamt (EUR)	tCO2e	25 837,09	37,70%	54 304,08	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Geschätzte Emissionen insgesamt (EUR)	tCO2e	176,49	26,04%	156,53	24,67%
CO2-Bilanz 1&2 (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	16,74	37,70%	33,12	42,62%
Benchmark – CO2-Bilanz 1 & 2 (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	63,92	26,04%	59,41	24,67%
Geschätzte CO2-Bilanz (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	178,21	37,70%	250,49	42,62%
Benchmark – Geschätzte CO2-Bilanz (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	489,13	26,04%	456,15	24,67%
THG-Intensität 1 & 2 (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	25,93	49,05%	47,21	50,34%
Benchmark – THG-Intensität 1 & 2 (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	57,63	41,61%	57,97	39,72%
Geschätzte THG-Intensität (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	923,39	49,05%	660,38	50,34%
Benchmark – Geschätzte THG-Intensität (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	1 112,77	41,62%	774,58	39,72%
Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	1,82%	45,96%	1,51%	49,07%
Benchmark– Engagement in	Investierter prozentualer Anteil	2,53%	40,27%	2,72%	38,73%

		PAI im historischen Vergleich			
		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang
Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind.	des Fondsvermögens				
Anteil der Erzeugung und des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	58,94%	36,36%	61,91%	47,54%
Benchmark – Anteil der Erzeugung und des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	62,82%	30,10%	61,81%	34,66%
Intensität des Energieverbrauchs : Landwirtschaft (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs : Landwirtschaft (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	27,92%	0,00	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs : Bergbau (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs : Bergbau (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,42	27,92%	0,00	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs : Verarbeitendes Gewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,20	22,92%	0,23	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs : Verarbeitendes Gewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	27,92%	0,52	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs : Strom (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	4,08	22,51%	9,55	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs : Strom (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,87	27,92%	2,93	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs : Wasser (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs : Wasser (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	3,73	27,92%	3,95	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs : Baugewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs : Baugewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,17	27,92%	0,25	24,75%

		PAI im historischen Vergleich			
		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang
Intensität des Energieverbrauchs : Handel und Fahrzeuge (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs : Handel und Fahrzeuge (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,44	27,92%	0,58	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs : Transport und Lagerung (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,08	22,74%	0,11	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs : Transport und Lagerung (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,75	27,92%	0,58	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs : Immobilien (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs : Immobilien (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,55	27,92%	0,56	24,75%
Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	45,78%	0,00%	49,07%
Benchmark – Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	1,23%	56,74%	0,09%	38,73%
Emissionen in Wasser (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Benchmark – Emissionen in Wasser (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	1,49	0,25%	0,00	0,07%
Gefährliche Abfälle (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,23	14,23%	0,26	15,47%
Benchmark – Gefährliche Abfälle (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	8,54	13,85%	20,81	9,80%
Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	48,40%	0,00%	49,21%
Benchmark – Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,29%	41,14%	0,77%	38,77%

		PAI im historischen Vergleich			
		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang
Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung von Grundsätzen des UN Global Compact und der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	6,49%	45,96%	13,14%	49,07%
Benchmark – Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung von Grundsätzen des UN Global Compact und der Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Konzerne.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	9,45%	40,27%	13,73%	38,73%
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	20,40%	20,62%	19,47%	16,04%
Benchmark – Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	17,73%	18,86%	17,94%	10,99%
Geschlechtervielfalt im Vorstand	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder	42,31%	44,38%	40,96%	46,70%
Benchmark – Geschlechtervielfalt im Vorstand	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder	38,68%	33,01%	38,23%	31,38%
Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	47,66%	0,00%	49,07%
Benchmark – Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	40,48%	0,00%	38,73%
THG-Intensität der Länder, in die	tCO2e/Mio. € Umsatz	194,13	43,36%	k. A.	k. A.

		PAI im historischen Vergleich			
		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang
investiert wird (EUR)					
Benchmark – THG-Intensität der Länder, in die investiert wird (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	222,44	52,32%	k. A.	k. A.
Investitionsländer, in denen soziale Verstöße vorkommen	Anzahl der Länder im Fonds	0,00	43,36%	k. A.	k. A.
Benchmark – Investitionsländer, in denen soziale Verstöße vorkommen	Anzahl der Länder im Fonds	0,67	52,32%	k. A.	k. A.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trug die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Zu den Zielsetzungen nachhaltiger Investitionen gehörten unter anderem die Finanzierung und Förderung:

- a) der effizienten Nutzung von Energie, Rohstoffen, Wasser und Land,
- b) der Erzeugung erneuerbarer Energie,
- c) der Reduzierung von Abfall und von Treibhausgasemissionen sowie der Verringerung der Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf die biologische Vielfalt,
- d) der Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft,
- e) der Bekämpfung von Ungleichheiten und der Stärkung des sozialen Zusammenhalts,
- f) der sozialen Integration,
- g) guter Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern oder
- h) Investitionen in Humankapital, einschließlich benachteiligter Gemeinschaften.

Die nachhaltigen Investitionen des Fonds umfassten eine Mindestallokation von 10 % seines Nettoinventarwerts in nachhaltige Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die zu Umweltzielen beitrugen.

Dies wurde durch Investitionen in als „grün“ bezeichnete Anleihen oder in andere Wertpapiere erreicht, bei denen:

- A) Erlöse für geeignete Umweltprojekte genutzt wurden,
- B) der Rahmen mit internationalen Standards in Einklang stand (u. a. den Green Bond Principles der International Capital Market Association („ICMA“) und dem künftigen Green Bond Standard der Europäischen Union („EU GBS“)) und
- C) deren Emittenten andere ökologische und soziale Ziele nicht wesentlich beeinträchtigten und gleichzeitig eine gute Unternehmensführung aufwiesen.

Die Verwendung der Mittel für diese Anleihen war klar definiert und auf die oben genannten Ziele ausgerichtet.

Darüber hinaus verpflichtete sich der Fonds, mindestens 1 % seines Nettoinventarwerts in nachhaltige soziale Aktivitäten zu investieren. Dies wurde durch Investitionen in als „sozial“ bezeichnete Anleihen oder in andere Wertpapiere erreicht, bei denen:

- A) Erlöse für geeignete Umweltprojekte genutzt wurden,
- B) der Rahmen mit internationalen Standards in Einklang stand (u. a. den Social Bond Principles der ICMA), und
- C) deren Emittenten andere ökologische und soziale Ziele nicht wesentlich beeinträchtigten und gleichzeitig eine gute Unternehmensführung aufwiesen.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Die Anlageverwaltung verwendete eigene Dateninstrumente und qualitative Analysen, um die Ausrichtung des Portfolios an den DNSH-Grundsätzen („Do No Significant Harm“) im gesamten Portfolio sicherzustellen.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren



Unternehmensemittenten wurden mit Hilfe der Principle Adverse Impact Risk App („PAI Risk App“) überwacht. Die PAI Risk App nutzt Daten von MSCI, um Emittenten zu identifizieren, die in schädliche wirtschaftliche Aktivitäten und/oder Kontroversen involviert sind. Emittenten, von denen angenommen wird, dass sie gegen PAI Nr. 7 (Tätigkeiten, die sich nachteilig auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken), Nr. 10 (Verletzung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD für multinationale Unternehmen) und Nr. 14 (Engagement in umstrittenen Waffen) verstoßen, sind vom Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen.

Die Anlageverwaltung verwendet auch den Energy and Environmental Transition Index („EETI“), der die übrigen Emittenten im Anlageuniversum des Fonds nach ihren Treibhausgasemissionen und ihrer THG-Intensität einstuft. Emittenten, die in Bezug auf PAI Nr. 1 (Treibhausgasemissionen) und Nr. 3 (CO<sub>2</sub>-Fußabdruck) (für Unternehmen) und PAI Nr. 15 (THG-Intensität) (für Staaten) zu den untersten 20 % ihrer Vergleichsgruppen gehören, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Darüber hinaus werden staatliche Emittenten auf ihre politischen Freiheiten (PAI Nr. 16) und/oder Korruption überprüft.

Bei der Verwendung von Mitteln für nachhaltige Investitionen, insbesondere im Hinblick auf die Verpflichtung, 11 % des Nettoinventarwerts (NIW) im Einklang mit ökologischen und sozialen Zielen zu investieren, nahm die Anlageverwaltung eine zusätzliche qualitative Bewertung (auf der Grundlage interner Analysen oder der Zweitmeinung externer Dritter) der DNSH-Konformität des Emittenten und der Projekte vor.

### **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, darunter PAI und andere Datenpunkte, die nach Einschätzung des Anlageverwalters Aufschluss über nachteilige Auswirkungen geben, wurden verwendet, um:

- a) dem Ausschluss von Emittenten, die dem Portfolio wesentlich schaden, und
- b) die Anlageverwaltung über das mit nachteiligen Auswirkungen verbundene Risiko zu informieren und geeignete Maßnahmen zu ergreifen – dazu gehören Due-Diligence-Prüfungen, qualitative Prüfungen und/oder aktive Beteiligung (Einzelheiten zum Thema aktive Beteiligung sind in den Abschnitten „Wesentliche nachteilige Auswirkungen“ und „Anlagestrategie des Teilfonds“ des Fonds in diesem Anhang aufgeführt).

Bei der Bewertung der in Frage kommenden grünen und sozialen Anleihen prüfte und dokumentierte die Anlageverwaltung die Wesentlichkeit der relevanten PAI für das Projekt sowie die Auswirkungen der Projektdurchführung auf den PAI-Gesamtausblick des Emittenten.

Wenn die Anlageverwaltung beispielsweise in eine grüne Anleihe investierte, deren Mittel für die Entwicklung erneuerbarer Energiequellen (z. B. Solar-/PV-Module) verwendet wurden, vergewisserte sie sich, dass die finanzierten Projekte in Bezug auf die PAI für Treibhausgasemissionen gut abschnitten.

### **Standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Bei Anleihen von Unternehmensemittenten stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang. Bei Anleihen, die von souveränen Staaten begeben werden, sind die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte nicht auf solche Investitionen anwendbar.

Diese Konformität wird mit Hilfe von Daten von MSCI überwacht. Verstöße, die anhand der Daten von MSCI festgestellt werden, werden im Investment-Compliance-System gekennzeichnet, damit die Anlageverwaltung sie untersuchen kann.

Ergibt die Due-Diligence-Prüfung, dass der Emittent die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte nicht einhält, wird er als nicht investierbar eingestuft und von der Anlageverwaltung veräußert.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.*

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, welche die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



## **Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

PAI-Indikatoren wurden zu Folgendem berücksichtigt:

- Identifizierung von Best-in-Class-Emittenten,
- Beschränkung des Anlageuniversums des Fonds und
- Hilfestellung für thematisches Engagement

Identifizierung von Best-in-Class-Emittenten

Der Fonds investierte in Anleihen von Unternehmen und Staaten, die von den Anlageverwaltern als „Umweltchampions“ eingestuft wurden. „Umweltchampions“ wurden anhand von zwei proprietären ESG-Rankings identifiziert:

- Der Energy and Environment Transition Index (EETI) bewertete die Leistung staatlicher Emittenten in den Bereichen Energieeffizienz, Erhaltung des Naturkapitals und erneuerbare Energien anhand verschiedener Datenpunkte, einschließlich der Treibhausgasintensität (Emissionen normiert nach Bruttoinlandsprodukt, CO<sub>2</sub>e/BIP).

Die ESG Credit App stuft Unternehmensemittenten nach ihren THG-Emissionen und ihrer THG-Emissionsintensität ein und verwendete dazu verschiedene Datenpunkte, wie z. B. die Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen sowie die historische Entwicklung der THG-Emittenten.

Einschränkung des investierbaren Universums des Fonds

Staatliche Emittenten, die basierend auf dem EETI zu den untersten 20 % des Anlageuniversums gehören, und Unternehmensemittenten, die basierend auf der ESG Credit App zu den untersten 20 % gehören (d. h. Klima-Nachzügler), wurden ebenfalls aus dem Portfolio ausgeschlossen.

Hilfestellung für thematisches Engagement

Die Anlageverwaltung schloss 2023 die obligatorische Einflussnahme auf 5 % der Beteiligungen erfolgreich ab, die in Bezug auf ihre Gesamtexponierung gegenüber den anwendbaren verpflichtenden PAI-Kennzahlen als Underperformer galten.

PAI-Kennzahlen entsprechen den Durchschnittswerten am 29. September 2023, 29. Dezember 2023, 29. März 2024 und 30. Juni 2024.

PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang
THG-Emissionen: Scope 1 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	2 151,85	37,70%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 1 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	19,49	26,04%
THG-Emissionen: Scope 2 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	431,04	37,70%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 2 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	3,51	26,04%
THG-Emissionen: Scope 3 geschätzt (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	23 254,20	37,70%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 3 geschätzt (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	153,49	26,04%
THG-Emissionen: Scope 1 & 2 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	2 582,89	37,70%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 1 & 2 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	23,00	26,04%
THG-Emissionen: Geschätzte Emissionen insgesamt (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	25 837,09	37,70%
Benchmark – THG-Emissionen: Geschätzte Emissionen insgesamt (EUR)	tCO <sub>2</sub> e	176,49	26,04%
CO <sub>2</sub> -Bilanz 1&2 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e/investierte Mio. €	16,74	37,70%
Benchmark – CO <sub>2</sub> -Bilanz 1 & 2 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e/investierte Mio. €	63,92	26,04%
Geschätzte CO <sub>2</sub> -Bilanz (EUR)	tCO <sub>2</sub> e/investierte Mio. €	178,21	37,70%
Benchmark – Geschätzte CO <sub>2</sub> -Bilanz (EUR)	tCO <sub>2</sub> e/investierte Mio. €	489,13	26,04%
THG-Intensität 1 & 2 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e/Mio. € Umsatz	25,93	49,05%
Benchmark – THG-Intensität 1 & 2 (EUR)	tCO <sub>2</sub> e/Mio. € Umsatz	57,63	41,61%
Geschätzte THG-Intensität (EUR)	tCO <sub>2</sub> e/Mio. € Umsatz	923,39	49,05%
Benchmark – Geschätzte THG-Intensität (EUR)	tCO <sub>2</sub> e/Mio. € Umsatz	1 112,77	41,62%
Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	1,82%	45,96%
Benchmark– Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	2,53%	40,27%
Anteil der Erzeugung und des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	58,94%	36,36%
Benchmark – Anteil der Erzeugung und des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	62,82%	30,10%
Intensität des Energieverbrauchs: Landwirtschaft (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Landwirtschaft (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	27,92%

PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang
Intensität des Energieverbrauchs: Bergbau (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Bergbau (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,42	27,92%
Intensität des Energieverbrauchs: Verarbeitendes Gewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,20	22,92%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Verarbeitendes Gewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	27,92%
Intensität des Energieverbrauchs: Strom (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	4,08	22,51%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Strom (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,87	27,92%
Intensität des Energieverbrauchs: Wasser (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Wasser (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	3,73	27,92%
Intensität des Energieverbrauchs: Baugewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Baugewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,17	27,92%
Intensität des Energieverbrauchs: Handel und Fahrzeuge (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Handel und Fahrzeuge (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,44	27,92%
Intensität des Energieverbrauchs: Transport und Lagerung (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,08	22,74%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Transport und Lagerung (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,75	27,92%
Intensität des Energieverbrauchs: Immobilien (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	22,38%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Immobilien (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,55	27,92%
Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	45,78%
Benchmark – Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	1,23%	56,74%
Emissionen in Wasser (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,00	0,00%
Benchmark – Emissionen in Wasser (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	1,49	0,25%
Gefährliche Abfälle (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,23	14,23%
Benchmark – Gefährliche Abfälle (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	8,54	13,85%
Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	48,40%
Benchmark – Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,29%	41,14%
Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung von Grundsätzen des UN Global Compact und der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	6,49%	45,96%

PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang
Benchmark – Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung von Grundsätzen des UN Global Compact und der Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Konzerne.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	9,45%	40,27%
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	20,40%	20,62%
Benchmark – Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	17,73%	18,86%
Geschlechtervielfalt im Vorstand	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder	42,31%	44,38%
Benchmark – Geschlechtervielfalt im Vorstand	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder	38,68%	33,01%
Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	47,66%
Benchmark – Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	40,48%
THG-Intensität der Länder, in die investiert wird (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	194,13	43,36%
Benchmark – THG-Intensität der Länder, in die investiert wird (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	222,44	52,32%
Investitionsländer, in denen soziale Verstöße vorkommen	Anzahl der Länder im Fonds	0,00	43,36%
Benchmark – Investitionsländer, in denen soziale Verstöße vorkommen	Anzahl der Länder im Fonds	0,67	52,32%



## Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Die Hauptinvestitionen dieses Fonds (ohne liquide Mittel und Derivate) gestalteten sich im Referenzzeitraum wie folgt:

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2023 - 30.06.2024.

Größte Investitionen	Sektor	% der Vermögenswerte	Land
Denmark Government International Bond 2.5% 11/18/2024 REG S	Staatsanleihen	10,30%	Dänemark
Bundesobligation 10/10/2025 REG S	Staatsanleihen	7,65%	Deutschland
European Union 11/04/2025 REG S	Staatsanleihen	5,79%	Supranational
Austria Treasury Bill 05/23/2024 TBLM	Staatsanleihen	3,70%	Österreich
Austria Treasury Bill 08/29/2024 TBLM	Staatsanleihen	3,63%	Österreich
Austria Treasury Bill 02/29/2024 TBLM	Staatsanleihen	3,47%	Österreich
German Treasury Bill 05/15/2024 TBLM	Staatsanleihen	2,64%	Deutschland
Instituto De Credito Oficial 1.3% 10/31/2026 REG S	Staatsanleihen	2,22%	Spanien
Kingdom of Belgium Treasury Bill 01/09/2025 TBLM	Staatsanleihen	1,96%	Belgien
Austria Treasury Bill 11/30/2023 TBLM	Staatsanleihen	1,77%	Österreich
Italy Buoni Poliennali Del Tesoro 11/29/2023 REG S	Staatsanleihen	1,42%	Italien
Italy Buoni Ordinari Del Tesoro BOT 04/12/2024 TBLM	Staatsanleihen	1,39%	Italien
Kreditanstalt Fuer Wiederaufbau .25% 06/30/2025	Staatsanleihen	1,14%	Deutschland
Romanian Government International Bond 2.875% 10/28/2024 REG S	Staatsanleihen	1,09%	Rumänien
Mercedes-Benz International Finance BV FRN 12/01/2025 REG S	Zyklische Konsumgüter	1,03%	Deutschland



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

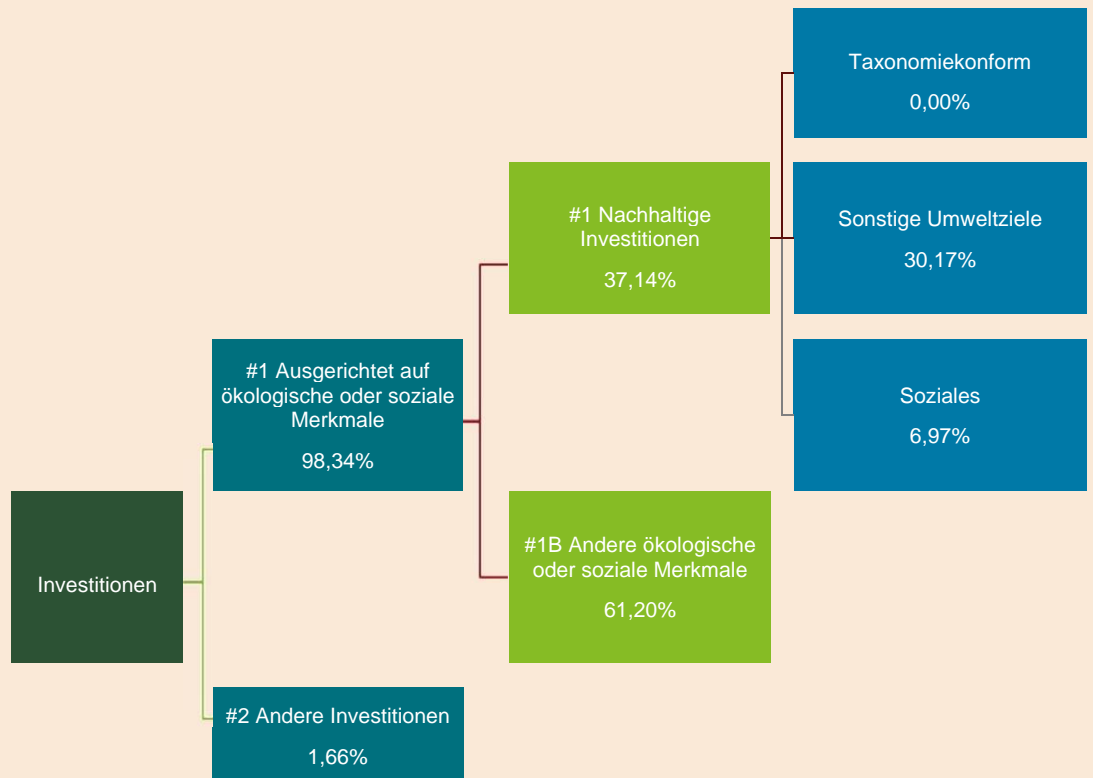
Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen lag bei 37,14 %.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

### Wie sah die Vermögensallokation aus?

98,34 % des Fonds-Portfolios waren auf die vom Fonds beworbenen E/S-Merkmale ausgerichtet. Der verbleibende Teil (1,66 %) war nicht auf die beworbenen Merkmale ausgerichtet und bestand hauptsächlich aus liquiden Mitteln oder Emittenten, für die kein ESG-Rating vorlag.

Von dem Portfoliosegment des Fonds, das an den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen ausgerichtet war, investierte der Fonds 37,14 % seines Portfolios in nachhaltige Anlagen.



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Die Hauptsektoren und Untersektoren dieses Fonds (ohne liquide Mittel und Derivate) setzten sich im Referenzzeitraum wie folgt zusammen:

<b>Wichtigster Sektor</b>	<b>% der Vermögenswerte</b>
Staatsanleihen	53,32%
Finanzsektor	32,55%
Industrie	3,51%
Gesundheitssektor	2,34%
Basiskonsumgüter	1,48%
Zyklische Konsumgüter	1,46%
Immobilien	1,37%
Versorgungsunternehmen	0,89%
Kommunikationsdienste	0,88%
Informationstechnologie	0,32%
Grundstoffe	0,19%
<b>Wichtigster Teilsektor</b>	<b>% der Vermögenswerte</b>
Staatsanleihen	53,32%
Banken	23,52%
Finanzdienstleistungen	4,40%
Versicherungen	2,11%
Kapitalmärkte	1,88%
Immobilienverwaltung u. -entwicklung	1,19%
Gesundheitssektor – Geräte u. Materialien	1,11%
Automobilindustrie	1,10%
Pharmaindustrie	0,99%
Baustoffe	0,83%
Verkehrsinfrastruktur	0,81%
Produkte für den persönlichen Bedarf	0,79%
Getränke	0,70%
Kundenkreditgeschäft	0,65%
Industriekonzerne	0,63%

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität **umfassen die Kriterien fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



## Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

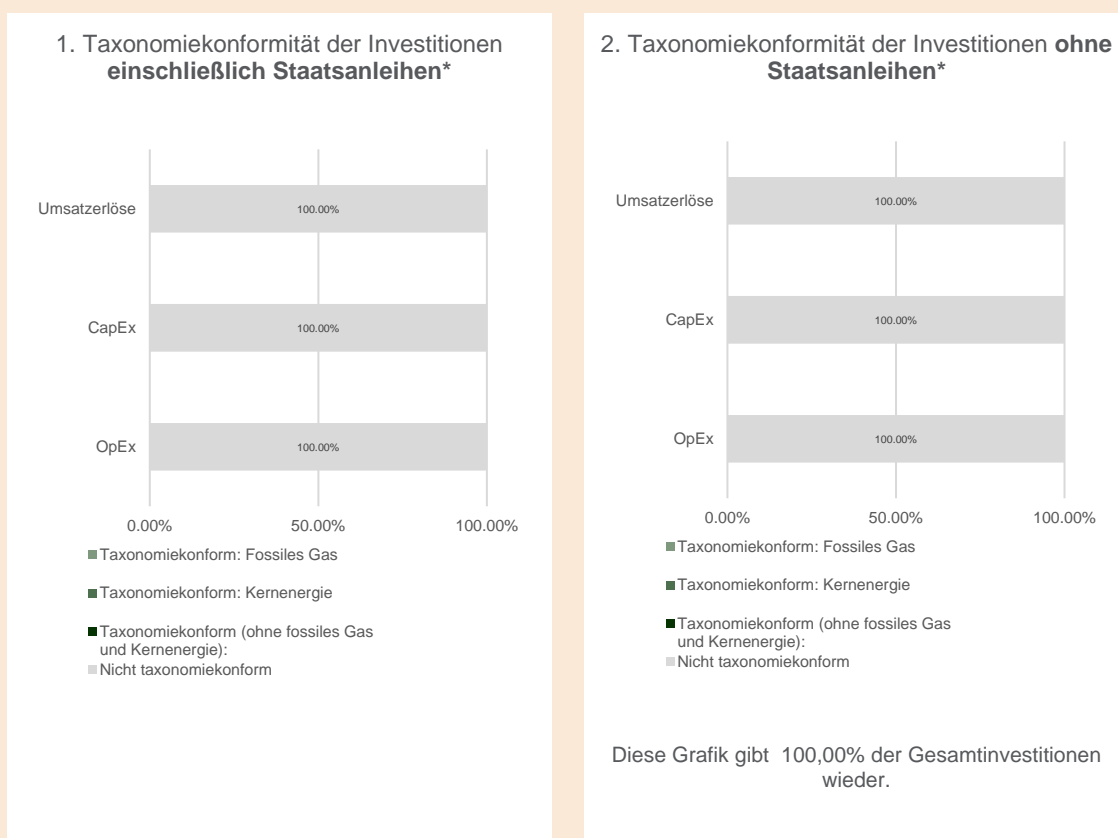
Nicht zutreffend.

### Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?<sup>1</sup>

- Ja  
 In fossiles Gas  In Kernenergie  
 Nein

Taxonmiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der: - **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln - **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft - **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

### Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?


Nicht zutreffend.

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



## ● **Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht zutreffend.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.

## **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Gemäß der Verpflichtung des Fonds bestand das Portfolio zu 30,17 % aus „nachhaltigen Anlagen“ laut EU-Taxonomie, deren ökologische Zielsetzung nicht als ökologisch nachhaltig eingestuft werden kann.

## **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 6,97 %.

## **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt, und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Der Anteil der unter „Nr. 2 Andere Investitionen“ fallenden Anlagen betrug 1,66 % und umfasste liquide Mittel und Derivate ohne ökologischen oder sozialen Mindestschutz. Dies schloss auch Emittenten ein, für die kein ESG-Rating verfügbar war.



## **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Die Anlageverwaltung wandte verschiedene Methoden an, um die vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale einzubeziehen und gleichzeitig die obligatorischen Bestandteile der Anlagestrategie einzuhalten. Diese Methoden, die im Folgenden aufgeführt werden, umfassen eine Synthese von IT-Anwendungen, qualitativen und quantitativen Analysen und Interaktionen mit den verschiedenen Stakeholdern (unter anderem). Durch die Umsetzung dieser Methoden hat der Fonds seine zugesagten ökologischen und sozialen Merkmale erreicht.

1. Der Fonds weist einen Teil seines Nettovermögens nachhaltigen Investitionen zu. Das Erreichen dieser Verpflichtung wurde durch Investitionen in Instrumente mit fester Mittelverwendung erfüllt. Diese Finanzinstrumente werden für die Finanzierung von Projekten mit positiven ökologischen oder sozialen Auswirkungen konzipiert. Um die Eignung jedes Wertpapiers als nachhaltige Anlage gemäß der Definition der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) (siehe Abschnitt 2.17) festzustellen, führt die Anlageverwaltung eine gründliche Bewertung durch. Dabei wird unter anderem geprüft, ob die Erlöse aus grünen, sozialen oder Nachhaltigkeitsanleihen für Investitionsausgaben verwendet werden, die ökologische oder soziale Ziele fördern. Ferner untersucht die Anlageverwaltung die Indikatoren für wesentliche negative Auswirkungen (PAII) in Bezug auf den Emittenten sowie die möglichen Auswirkungen der Finanzierung von Investitionsausgaben auf diese PAII. Bei der Bewertung wird auch geprüft, ob die gesamten wirtschaftlichen Aktivitäten des Emittenten und die finanzierten Investitionsausgaben potenziell erheblichen Schaden anrichten könnten und die Governance-Praktiken des Emittenten werden auf ihre Nachhaltigkeit hin untersucht. Dieser strenge Überprüfungsprozess gewährleistet, dass nur geprüfte grüne, soziale und nachhaltige Anleihen als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

2. Die Anlageverwaltung bediente sich einer Reihe von ESG-IT-Lösungen, die nahtlos in die Compliance- und Handelsstrukturen integriert sind. Diese Systeme wurden bei der Überwachung und dem Ausschluss von Emittenten eingesetzt, die gegen zwingende Vorschriften in Bezug auf schädliche wirtschaftliche Aktivitäten oder umstrittene Geschäftspraktiken verstießen (dazu gehören auch demokratische Standards für staatliche Emittenten). Diese IT-Lösungen enthielten zwei zentrale Anwendungen – die ESG Credit Application und der Energy and Environmental Transition Index (EETI). Die Letztere gliedert die THG-Emissionen von Emittenten mit einer bestimmten Vergleichsgruppe innerhalb der Branche ab und identifizierte so die schlechtesten 20 % der Emittenten – die als „Nachzügler“ gelten – als nicht-investierbare Unternehmen. Zusätzlich nutzte die Anlageverwaltung sowohl interne als auch externe Informationen, wie z. B. MSCI-Daten und Datensätze von Sustainalytics, um zu untersuchen, ob die Emittenten in kontroverse Geschäftspraktiken hinsichtlich einer Abweichung von den internationalen Grundsätzen für unternehmerisches Handeln verwickelt sind oder ihre Umsatzerlöse aus schädlichen Aktivitäten stammen, wie z. B. der Rüstung, dem Abbau von Kraftwerkskohle oder der Tabakerzeugung. Eine umfassende Liste der Ausschlüsse ist in den vorvertraglichen Informationen enthalten. Dieses strenge Verfahren stellte den Ausschluss aller unzulässiger Emittenten vor der Transaktion sicher. Nach einer Transaktion überwachten die IT-Systeme diese Beschränkungen weiterhin und meldeten alle Emittenten, deren nachhaltige Merkmale eine Verschlechterung aufwiesen, um so die Notwendigkeit einer zeitnahen Veräußerung zu signalisieren.

3. Um die in den vorvertraglichen Offenlegungen beschriebene Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale zu gewährleisten, nutzte die Anlageverwaltung die „PAII App“. Diese Anwendung lieferte Informationen zu den Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAII) jedes Emittenten in Bezug auf das Anlageuniversum. Da die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds mit bestimmten PAIIs korrelieren, können Portfoliomanager im Entscheidungsfindungsprozess bei der Investition mit diesem Instrument neben anderen finanziellen und nicht-finanziellen Eigenschaften Risiken einer Exponierung in bestimmten PAII gewichten. Darüber hinaus bemühte sich die Anlageverwaltung, die Exposition auf Fondsebene mit dem Referenzindex zu vergleichen, obwohl der Fonds nicht verpflichtet ist, seine durchschnittliche PAII-Exposition unter der Benchmark zu halten. Durch diese Überwachung konnte die Effizienz des Fonds beim Erreichen der gewünschten Merkmale beurteilt und bei Bedarf die Umsetzung korrigierender Maßnahmen gesteuert werden.

4. Um ökologische und soziale Merkmale zu fördern und das obligatorische Einwirken auf Emittenten zu gewährleisten, die am stärksten in die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen involviert sind, kommunizierte die Anlageverwaltung bei persönlichen Treffen, Internetmeetings und schriftlich mit den Emittenten. Diese Kommunikation erfolgte mit Portfoliounternehmen, die an dieser und anderen von der Anlageverwaltung gemanagten Strategien beteiligt sind.

- Internetmeetings sind nach wie vor die kosteneffizienteste Lösung, denn sie ermöglichen der Anlageverwaltung den Dialog mit der Geschäftsleitung, Investor Relations und Nachhaltigkeitsfachleuten zur Diskussion über Themen mit Nachhaltigkeitsbezug. Bei diesen Gesprächen wurden die Emittenten unter anderem zu bestimmten Kontroversen befragt, um ihre Positionen besser zu verstehen. Bei Bedarf wurden sie aufgefordert, zur Abhilfe gegenüber betroffenen Bevölkerungsgruppen und Ökosystemen eine proaktivere Haltung einzunehmen. Zudem besprach die Anlageverwaltung bestimmte Nachhaltigkeitsrisiken oder -chancen, die für Emittenten wesentlich oder Teil eines thematischen Dialogs zu vorab ausgewählten Themen waren, wie zum

Beispiel Schutz der Artenvielfalt, Auslaufen der Kohleförderung und -nutzung, geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Sicherheit der künstlichen Intelligenz (KI) und Verringerung von Methanemissionen.

- Die schriftliche Kommunikation umfasste Briefe an Emittenten, in denen die Anlageverwaltung ihre Meinung zu Themen äußerte, die sie für den Emittenten oder dessen Wirtschaftszweig als wichtig erachtete. Die Anlageverwaltung bat Portfoliounternehmen aus bestimmten Sektoren auch darum, Fragebogen zur Informationsbeschaffung auszufüllen, um bessere Investitionsentscheidungen zu ermöglichen. So wurden zum Beispiel Umfragen an Finanzinstitute verschickt, in denen deren Beteiligung an Krediten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen erfragt wurde, um Investitionen in diejenigen zu fördern, bei denen eine strategische Verpflichtung besteht, nicht in Öl-, Gas- und Kohleprojekte zu investieren.
- Schließlich hatte die Anlageverwaltung bei Branchenveranstaltungen wie der EuroMoney Conference in Wien im Januar 2024, der Erste Group ESG CEE Konferenz in Wien im Mai 2024 und dem Investor Relations Forum 2024 in Breslau die Gelegenheit, eine größere Gruppe von Stakeholdern persönlich zu treffen. Bei diesen Konferenzen hielt die Anlageverwaltung Workshops und nahm an Panels teil und konnte so über die Best Practices des nachhaltigen Investierens informieren.



## Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Nicht zutreffend.